

Dieser Antrag muss  
bis spätestens 22.01.2020,  
bei der Gemeinde eingelangt sein. Die  
schriftliche Antragstellung ist zudem noch  
bis spätestens 24.01.2020, 12:00 Uhr,  
möglich, sofern eine persönliche  
Übernahme der Wahlkarte erfolgt.

\_\_\_\_\_  
*Familienname und Vorname des Antragstellers*

\_\_\_\_\_  
*Adresse*

An die  
Gemeinde

.....  
*Eingangsvermerk der Gemeinde*

**Betrifft: Ansuchen um Ausstellung einer Wahlkarte**

Es wird mir voraussichtlich am Tag der Wahl des Landtages der Besuch des zuständigen Wahllokals aus folgendem Grund nicht möglich sein:

- Ortsabwesenheit**
- mangelnde Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit** aus
  - Krankheitsgründen
  - Altersgründen
  - sonstigen Gründen
- Unterbringung** in einem gerichtlichen Gefangenenhaus, Strafvollzugsanstalt, im Maßnahmenvollzug oder im Haftraum

Gemäß § 33 Abs. 1 und 2 der Landtagswahlordnung 1995, LGBl. Nr. 4/1996 i.d.g.F., stelle ich den

**Antrag,**

mir eine Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts auszustellen.

Ich ersuche die Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts an folgende Adresse zu senden:

\_\_\_\_\_  
*Zustelladresse, falls nicht mit obiger Adresse am Antrag identisch und keine persönliche Übergabe erfolgt*

\_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_  
*Unterschrift des Antragstellers*

### Behördliche Verfügung

Auf Grund des Erhebungsergebnisses ist

- die beantragte Wahlkarte für ..... auszustellen.
- dem Antrag nicht stattzugeben, weil der Genannte - im Wählerverzeichnis nicht aufscheint – aus dem Wählerverzeichnis gestrichen wurde.

....., am .....

Der Bürgermeister:

---

### Erledigungsvermerk der Gemeinde

Gemäß obiger Verfügung wurde

- die Ausstellung der Wahlkarte im Wählerverzeichnis unter fortlaufender Nr. .... in der Rubrik "Anmerkung" mit den Worten "Wahlkarte" in auffälliger Weise (z.B. mittels Buntstiftes) am ..... vermerkt.

Unterschrift des Bediensteten:

---

### *Bei persönlicher Übergabe der Wahlkarte:*

Ich bestätige die Übernahme der Wahlkarte.

....., am .....

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Übernehmers

Im Fall der Ausföhlung der Wahlkarte an eine bevollmächtigte Person:

Der Antragsteller wurde über die Ausföhlung der Wahlkarte an eine bevollmächtigte Person schriftlich am \_\_\_\_\_ verständigt.

---

*Bei Übermittlung der Wahlkarte durch Boten oder im Postweg:*

Die Versendung bzw. Abfertigung erfolgte am .....

\_\_\_\_\_  
Der/Für den Bürgermeister